

## VERWALTUNGSVORLAGE VL-48/2021

ERSTELLT DURCH	ERSTELLT AM	SITZUNGSTEIL		
Tagesbetreuung für Kinder	24.01.2021	öffentlich		
GREMIUM	STATUS	TERMIN	EINLADUNG	TOP
Jugendhilfeausschuss	beschließend	02.03.2021	1/20	

### BEZEICHNUNG DES TAGESORDNUNGSPUNKTES

#### **Weiternutzung der Gebäude Schulstraße 10 und Alter Kirchweg 45 einschließlich der Nebenstelle Altstadtstraße als Kindertageseinrichtungen**

### FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

	HH2021	ab HH2022
Ertrag	175.000 €	421.000 €
Aufwand	311.000 €	747.000 €
Saldo	136.000 €	326.000 €

Berechnung für jeweils 2 Gruppen, durchschnittliche Belegung, 2021 anteilig.

Die Kosten für die Weiterführung der Einrichtungen sind im Haushalt 2021 eingeplant.

### INKLUSIONSVERTRÄGLICHKEIT

Die Inklusionsverträglichkeit ist als gesetzlich vorgeschriebener Bestandteil der Kindertagesbetreuung berücksichtigt.

### KLIMAVERTRÄGLICHKEIT

Keine Relevanz

### BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die o.g. Gebäude als Kindertageseinrichtungen weiter zu nutzen, bis sich die Unterversorgung an Betreuungsplätzen reduziert hat.

Der Bürgermeister

#### SACHDARSTELLUNG

Zum 01.02.2021 können die Elterninitiativen Kleiner Kreisel e.V. und Kinderhaus e.V. ihre neuen Gebäude an der Rudolph-Nagellstraße und In den Hummelknäppen beziehen.

Aufgrund des weiterhin bestehenden großen Bedarfes an Plätzen in der Kindertagesbetreuung sollen die Einrichtungen zunächst weitergeführt werden.

In den Hauptgebäuden sollen je eine Gruppe des Gruppentyps II und III aufgenommen werden. In der Altstadtstraße soll die Gruppe des Typs II weitergeführt werden.

Die Verwaltung hat am 06.02.2020 die örtlichen Träger angeschrieben und darum gebeten, ihr Interesse an einer zeitlich befristeten Trägerschaft für die Kindertageseinrichtungen zu bekunden.

Die Einrichtung an der Schulstraße würde die AWO Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems als Dependance der Kita Lippeaue übernehmen.

Für die Einrichtung am Alten Kirchweg gibt es bisher keine Interessenten.

Für die Weiterführung der Gruppe in der Altstadtstraße steht noch eine Entscheidung der Krankenhausverwaltung aus, die aber ihre grundsätzliche Bereitschaft bekundet hat.